

Arbeitshilfe für ein Ökumenisches Friedensgebet am 1. September (Handreichung der Ev.-Luth. Landeskirche Sachsens - Auszug)

Psalmgebete

Aus dem Psalter drücken die Ps 25 (EG 713) 32 (EG 717) und 51 (727) als Bußpsalm Gebetsanliegen aus, die den Wunsch nach Frieden und Versöhnung stark machen. Ebenso ist an den Lobpsalm 146 (EG 757) zu erinnern, der die Macht der Menschen und die Größe Gottes miteinander ins Verhältnis setzt.

Im Liederbuch „Singt von Hoffnung“ (SvH) ist unter der Nummer 0158 der 106. Psalm für den Israelsonntag abgedruckt und singbar eingerichtet. Unter Nummer 0160 findet sich der 85. Psalm als Bitte für den Frieden.

Gebete

Für die Auswahl und die Formulierung der Gebete sei auf folgende geprägte Gebete hingewiesen:

1. Kollektengebet

Herr, unser Beschützer, hilf allen, die für Frieden in der Welt arbeiten.
Sieh in Gnade auf alle, die unter Angst, Ungerechtigkeit, Krieg und Verfolgung leiden.
Nimm die Schutzlosen in deine Obhut.
Lösche Hass und Vernichtung aus.
Brich Mauern zwischen den Menschen nieder.
Erfülle die Kirche in unserem Land und alle Christenheit auf Erden mit deinem Geist.
Und vereine uns schließlich in deinem ewigen Frieden.
(Nathan Söderblom)

2. Fürbitten

Hier findet sich im Evangelischen Gottesdienstbuch (EGb), S. 188, eine Fürbitte für den Frieden.

Das Versöhnungsgebet von Coventry, das seit 1959 an jedem Freitag vor dem Versöhnungsalter in der alten Kathedrale von Coventry gebetet wird und auch in unseren Gemeinde schon weithin bekannt ist, findet sich ebenso im EGb, S. 198, und in einer variierenden Fassung im EG unter der Nummer 828.

Des Weiteren sei folgender Vorschlag für eine Ektenie exemplarisch beigegeben:

(Quelle: „Zukunft braucht Versöhnung“/Materialien der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Baden-Württemberg, 1995)

Liturg: Wir bringen vor Gott, was uns immer noch belastet, worüber wir trauern,
wofür wir dankbar sind
und was wir für die Zukunft erhoffen:

1. Sprecher: Gott, du barmherziger Vater,
wir tragen immer noch an der Schuld unseres Volkes,
das andere Völker in den Krieg hineingerissen hat.
Auch dort, wo wir keine persönliche Schuld haben,
spüren wir die besondere Verantwortung
für die Folgen des Krieges,
die uns Deutschen zukommt.

2. Sprecher: Wir bitten dich um Vergebung für alle,
die durch unsere Schuld Opfer des Krieges wurden,
und für alle, die noch heute
unter den Folgen des Krieges zu leiden haben:
für die Angehörigen der Gefallenen,
der Ermordeten, der Umgekommenen,
für die Beschädigten, Vertriebenen und Entwurzelten.

Stille
KYRIE (gesungen)

1. Sprecher: Gott, du Licht in der Finsternis,
unter der nationalsozialistischen Herrschaft
wurden Millionen Kinder deines Volkes
misshandelt, geschändet, in Lager deportiert
und umgebracht.

2. Sprecher: Wir bitten dich, dass trotz des unermesslichen
Grauens der Vernichtungslager Versöhnung möglich wird.

Wir bitten dich um Kraft und Courage,
dass wir nicht wegsehen und schweigen,
wenn unsere jüdischen Geschwister in unserer Zeit
erneut Hass und Beschimpfungen ausgesetzt sind
und ihre Friedhöfe und Synagogen geschändet werden.

Stille
KYRIE (gesungen)

1. Sprecher: Gott, du Quelle des Lebens,
wir sind dankbar für alle Verständigung und Versöhnung,
die in sechzig Jahren mit Frankreich und Polen
und all unseren Nachbarn in Europa möglich wurde.

2. Sprecher: Wir bitten dich, dass unser Miteinander geprägt wird
durch vielfältige Begegnungen der Menschen unserer Völker
und durch wachsendes Verständnis füreinander.
Wir bitten dich, dass die Christen in unserem Land/unseren Ländern
sich öffnen für ein gemeinsames Europa.

Stille
KYRIE (gesungen)

1. Sprecher: Gott, du Grund unserer Hoffnung,
wir haben erlebt, wie die Grenze gefallen ist,
die Europa nach dem Krieg spaltete
und in der Mauer des geteilten Deutschland sichtbar war.
Menschen aus Ost und West leben heute miteinander.
Mit Völkern, die durch den eisernen Vorhang von uns getrennt waren,
sind wir jetzt freundschaftlich verbunden.

2. Sprecher: Wir bitten dich, schenke uns Geduld miteinander
und führe uns zu einer Gemeinschaft,
in der soziale Gerechtigkeit und Solidarität möglich werden.

Stille
KYRIE (gesungen)

1. Sprecher: Gott, du Schöpfer des Neuen,
wir klagen, dass unsere Welt voll Krieg und Not ist.
Tag für Tag werden Menschen misshandelt und ausgebeutet.

2. Sprecher: Wir bitten dich, wende die Not und schenke uns Frieden;
lass uns nicht mutlos werden
angesichts der riesigen Herausforderungen.
Schenke uns Tatkraft und Bereitschaft zum Helfen.
Schaffe in uns mit deinem Geist
Vertrauen und Achtung vor deinem Ebenbild.

Stille
KYRIE (gesungen)

Friedensgruß

Vaterunser

3. Weitere Materialangebote im Internet

3.1. Homepage der VELKD

Die Homepage der VELKD bietet Wochengebete aktuell für den Sonntag an. Die Gebete sind dort archiviert. Zum *Internationalen Tag des Friedens 2008* war folgender Text eingestellt:

Gott des Friedens,
die ganze Schöpfung sehnt sich nach Frieden.
Warte nicht länger,
schicke deine Friedensboten aus.
Sende sie an die Orte des Krieges.
Du kennst sie alle,
du siehst die Tränen,
du fühlst die Angst,
du leidest die Schmerzen,
du spürst die Verzweiflung.
Greif ein, du Gott des Friedens, und
erbarme dich.
Warte nicht länger,
schicke deine Friedensboten aus.
Sende sie zu den Mächtigen dieser Welt,
zu denen, die kühl rechnen und
zu denen, die voller Hass sind.
Sende sie zu Opfern,
zu denen, die gleichgültig geworden sind
und zu denen, die voller Rache sind.
Verwandle Hass und Gewalt, Du Gott des Friedens,
und erbarme dich.
Warte nicht länger,
schicke deine Friedensboten aus.
Sende sie zu uns,
damit wir ihre Worte hören,
ihren Spuren folgen
und selbst zu deinen Boten werden.
Hier sind wir, Du Gott des Friedens,
erbarme dich.
Amen.

<http://www.velkd.de/18-sonntag-nach-trinitatis.php>

3.2. Fürbittkalender des Ökumenischen Rates der Kirchen

Der Fürbittkalender des ÖRK lädt für die Woche vom 30. August bis 5. September zur Fürbitte für die Tschechische Republik, Polen und die Slowakei ein. Auch hier wird zeitnah zum 1. September ein Gebet eingestellt werden; es werden auch konkrete Fürbittanliegen für diese drei unmittelbar vom Zweiten Weltkrieg betroffenen Länder benannt.

<http://www.oikoumene.org/de/dokumentation/fuerbittkalender.html>

Lesungen

Aus dem AT:	Jesaja 57, 15-19 Klagelieder 3, 22-26 (31-32) Hesekiel 18, 2-5.9.21.23
Aus den Briefen des NT:	2. Korinther 5, 19-21 Jakobus 3, 13-18
Aus den Evangelien:	Matthäus 5, 1-10 (11-12) Matthäus 6, 12